



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Prof. Dr. Gerhard Schewe

Hauptseminar WS 22/23

**Methodenseminar zur Managementforschung**

# Allgemeine Informationen

## Leistungsnachweise:

- Die erfolgreiche Teilnahme an dem Hauptseminar ermöglicht den Erwerb von 12 ECTS im Rahmen der PO Master (2010) für den Major Management

## Anmeldung:

- CfM-interner Anmeldezeitraum: **17.05. – 31.05.21**
- Anmeldeformulare sind als Onlineformulare ab **heute Abend** auf der Internetseite des CfMs ([www.wiwi.uni-muenster.de/cfm/](http://www.wiwi.uni-muenster.de/cfm/)) aufrufbar und direkt auf der Seite auszufüllen.

Anmeldung zum Hauptseminar (Master) im WS 2017/18

Beginn      Auswahl der Seminare      Vollständig

Die Freischaltung der Anmeldung zu den Hauptseminaren erfolgt am 22.05.2017

Name \*

Vorname \*

Anschrift \*

Matrikelnummer \*

E-Mail \*

Verwenden Sie eine tatsächlich von Ihnen genutzte E-Mail Adresse. Bitte achten Sie auf die korrekte Schreibweise.

Geburtsdatum \*

Tag ▼    Monat ▼    Jahr ▼     Popup-Kalender öffnen

Auslandssemester oder Praktikumssemester im WS 2017/18 \*

ja

nein

wenn ja, Ort des Auslandssemesters oder Praktikumssemesters

Prüfungsordnung \*

Master PO 2008 (10 CP)

Master PO 2010 (12 CP)

**NÄCHSTE SEITE >**

# Termine und Fristen

---

Die Anmeldung zum Seminar findet im Rahmen der vorgezogenen Klausuranmeldungsphase im WS 22/23 statt.

## Teil 1: Anfertigung der Seminarhausarbeit

- Die Notenrelevanz der Seminarhausarbeit hinsichtlich der Gesamtnote beträgt **50%**
- 15 – 20 Seiten exklusive Literaturverzeichnis (siehe [Formatvorgaben des Lehrstuhls](#))
- Zuteilung der Themenbereiche: **01.06.22**
- Bearbeitungszeitraum: **01.06 – 02.11.22**
- Seminareinteilung (MS/Schruns): voraussichtlich Mitte November

## Teil 2: Gruppenseminar

- Die Prüfungsleistung im Anschluss an die Anfertigung der Seminarhausarbeit besteht aus der Anfertigung und Verteidigung einer Gruppenpräsentation (**Notenrelevanz: 40%**) und mündlicher Mitarbeit (**Notenrelevanz: 10%**)
- Veranstaltungsort: Schruns (Österreich) bzw. Münster (nur, wenn Anzahl bestandener Seminararbeiten > Kapazitäten auf der Hütte)
- Abgabe Gruppenpräsentation: **Do, 12.01.23, 12 Uhr mittags**
- Termin Skiseminar: **Freitag, 13.01 – Samstag, 21.01.23**
- Termin Münsterseminar: vsl. in der Woche vom **23.-27.01.22**
- Infoveranstaltung zum zweiten Teil des Seminars: vsl. **Ende November 2022**

# Coronavirus

---

## Erneute Einschätzung Anfang November:

- Auch noch in diesem Jahr beeinflusst das Coronavirus unsere Planung für das Hauptseminar
- Wir gehen davon aus, dass sich die Lage im Laufe des Jahres mehr und mehr entspannt und wir wie geplant nach Österreich fahren können
- Wir werden uns jedoch vor dem Hintergrund der Vorgaben des Rektorats und der dann gültigen medizinischen Situation in Deutschland und Österreich Anfang November endgültig entscheiden. Wir werden dabei keine unangemessenen Risiken eingehen!
- Für den Fall, dass wir nicht fahren können, erfolgt diesbezüglich eine frühzeitige und transparente Kommunikation.
- Eine Alternative für die gesamte Seminargruppe wird bei Bedarf in Münster geschaffen.
- Wir bitten um Verständnis, da auch wir versuchen uns bestmöglich an die dynamische Situation anzupassen.

# Vorstellung der Themen zur quantitativen Metaanalyse

---

## Thema 1: Sharing is Caring: Eine Meta-Analyse von Akzeptanzfaktoren der Sharing Economy

- Um den ökologischen und sozialen Auswirkungen unseres Konsumverhaltens entgegen zu wirken, gewinnt die Sharing Economy zunehmend an Bedeutung
- Sharing Economy bezeichnet die gemeinschaftliche Nutzung von Waren und Dienstleistungen, indem diese verschenkt, getauscht, verliehen oder vermietet werden
- Zahlreiche Studien haben bereits untersucht, welche Faktoren die Nutzungsbereitschaft der Sharing Economy in unterschiedlichen Branchen beeinflussen und dabei zwischen unterschiedlichen Sharing-Konzepten (B2B/P2P) unterscheiden
- Diese breite Literaturlbasis hat zu einer Fülle an teils inkonsistenten Ergebnissen geführt

### Ziel:

- Analyse, inwiefern verschiedene Faktoren die Akzeptanz der Sharing Economy beeinflussen
- Dazu: eigenständige Identifizierung, Integration und Auswertung existierender Primärstudien
- Anschließend: Moderatorenanalyse, um Ursachen für die Unterschiede in den Ergebnissen der Primärstudien zu identifizieren

# Vorstellung der Themen zur qualitativen Inhaltsanalyse

---

## Thema 2: Die Digitale Transformation des Radsports und seine Folgen – Wahrgenommene Veränderungen beteiligter Stakeholder

- Mixed-Reality Sport Plattformen gewinnen im Sport immer mehr Bedeutung (z. B. Olympic Virtual Series)
- Im Radsport haben sich diverse Mixed-Reality Sport Plattformen, wie z. B. Zwift etabliert
- Die Plattformen ermöglichen es den Nutzer\*innen durch physische Anstrengung Radrennen und/oder Trainingsausfahrten in virtuellen Welten zu bestreiten
- Aufgrund der physischen Komponente ist virtueller Radsport auf Mixed-Reality Sport Plattformen „Sport“ im engeren Sinne, sodass die Plattformen das Potenzial haben den Radsport und die Tätigkeiten der Stakeholder des Radsports nachhaltig zu verändern

### Ziel:

- Analyse der Veränderungen, welche durch die Digitale Transformation auf die Sportart „Radsport“ und die Tätigkeiten der beteiligten Stakeholdergruppen wirken.
- Dazu: Durchführung einer qualitativen Inhaltsanalyse (z. B. nach Mayring, 2015) auf der Grundlage von Interviewtranskripten mit Personen aus diversen Stakeholdergruppen (z. B. Berufsradsportler\*innen, Medienvertreter\*innen, Trainer\*innen, Sponsoren etc.)
- Kodierung, Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse in der Daten- und Textanalysesoftware MAXQDA

# Vorstellung der Themen zur qualitativen Analyse

---

## Thema 3: Sentimentanalyse von Twitterdaten zur Telemedizin

- Die Digitalisierung und der demografische Wandel stellen das Gesundheitswesen stetig vor neue Herausforderungen
- Telemedizin, also die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie im medizinischen Kontext, hat das Potenzial, zu einer effektiveren Patientenversorgung beizutragen
- Besonders deutlich haben sich die Vorteile telemedizinischer Anwendungsmöglichkeiten in der COVID-19 Pandemie gezeigt
- Trotz des Anstiegs an telemedizinischen Anbietern ist bisher noch weitestgehend unklar, wie diese Angebote in der Bevölkerung auf- und wahrgenommen werden

### Ziel:

- Um diese Frage zu beantworten, soll auf die Twitter API zurückgegriffen werden, die es erlaubt, anhand vorher spezifizierter Suchkriterien Tweets zu einem bestimmten Thema zu filtern
- Die Studierenden sollen dabei ein relevantes Datenset an Tweets zu einem bestimmten telemedizinischen Kontext generieren
- Anschließend sollen anhand einer Sentimentanalyse die Stimmungen innerhalb der Tweets identifiziert und mit der generellen Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung in Beziehung gesetzt werden

# Vorstellung des Themas zum Systematic Literature Review

---

## Thema 4: Ein Systematic Literature Review zu Vertrauensmodellen und -konstrukten und deren Übertragbarkeit auf den telemedizinischen Kontext

- Telemedizin trägt dazu bei, die Patientenversorgung zu verbessern, die Kosten zu senken und dem Rückgang der flächendeckenden Gesundheitsversorgung entgegenzuwirken.
- Obwohl die Telemedizin ein großes innovatives Potenzial bietet, ist sie in vielen Bereichen noch stark unterentwickelt.
- Ein wichtiger Mechanismus zur Verringerung des wahrgenommenen Risikos und eine wesentliche Determinante für die Akzeptanz von Telemedizin ist Vertrauen.
- Die Analyse der Vertrauensbeziehungen zwischen den Instanzen und der Zusammenhang zwischen Vertrauen und wahrgenommenen Risiken sind daher unerlässlich, um das volle Potenzial der Telemedizin auszuschöpfen

### Ziel:

- Analyse, welche Vertrauensmodelle und -konstrukte es bereits gibt und wie sie sich auf den besonderen Kontext der Telemedizin übertragen lassen.
- Dazu: eigenständige Identifizierung, Integration und Auswertung existierender Primärstudien
- Anschließend: Auswertung mit PRISMA-P Verfahren und Übertragung auf den telemedizinischen Kontext

# Vorstellung der Themen zur multivariaten Analyse

---

## Thema 5: Sharing-Konzepte: Ein Vergleich der Technologieakzeptanz

- Das Angebot an digitale Sharing-Konzepten nimmt stetig zu. Für den Erfolg dieser Angebote stellt sich die Frage nach Faktoren, die die Nutzungsintention von potenziellen NutzerInnen beeinflussen.
- Im Rahmen des Seminars werden zwei Sharing-Konzepte untersucht: Eine Food-Sharing App und eine Feedback-Sharing App. Die beiden Technologien unterscheiden sich grundlegend hinsichtlich ihrer Nutzungsmotive und ihrer Anwendungsbereiche, dienen aber beide im weiteren Sinne der Vereinfachung des Teilens.
- Aufbauend auf der bestehenden Technologieakzeptanzforschung sollen anhand eines quantitativen Datensatzes individuelle Wahrnehmungen von Akzeptanzfaktoren und deren Wirkungsweisen untersucht werden.

### Ziel:

- Entwicklung einer Forschungsfrage und eines Forschungsmodells auf Basis bekannter Technologieakzeptanzmodelle.
- Vergleichende Auswertung der Wahrnehmung von wesentlichen Variablen und Vergleich der Wirkungsweisen zwischen den beiden Technologien mittels quantitativer Verfahren wie Mittelwertvergleichen, Faktoranalysen und/oder Regressionsmodellen.

# Vorstellung der Themen zur multivariaten Analyse

---

## Thema 6: Kollegiales Feedback in virtuellen Teams

- In volatilen und komplexen Arbeitsumgebungen ist Feedback von besonderer Bedeutung
- Frühere Studien zur Feedbackumgebung beziehen sich oft auf Feedback durch die Führungskraft
- Kollegiales Feedback birgt viel Potenzial und erfährt eine zunehmende Aufmerksamkeit, nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Verbreitung von Teamstrukturen
- Virtuelle Teamarbeit hat durch die COVID-19 Pandemie einen starken Aufschwung erlebt, ist jedoch mit besonderen Herausforderungen verbunden

### Ziel:

- Analyse der Feedbackumgebung und potenzieller Folgen in virtuellen Settings
- Literaturbasierte Herleitung geeigneter Hypothesen
- Überprüfung des Modells anhand eines vorhandenen Datensatzes
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Praxis

# Vorstellung der Themen zur multivariaten Analyse

---

## Thema 7: Die Rolle von Transparenz im Kontext organisationaler Vertrauensbildung - Eine quantitative Untersuchung notwendiger Bedingungen

- Vertrauen gilt im organisationalen Umfeld heutzutage als eine der wichtigsten Grundlagen für erfolgreiches und effektives Zusammenarbeiten.
- Zur Bildung von Vertrauenswürdigkeit und schließlich Vertrauen innerhalb von Organisationen wird zunehmend auch organisationale Transparenz verlangt, da angenommen wird, dass sich organisationale Transparenz in vielen Hinsichten positiv auswirkt und daher allgemein eine wichtige Rolle im Organisationskontext spielt.
- Unklar bleibt jedoch,
  - a) welche verschiedenen Aspekte von Transparenz & Vertrauenswürdigkeit sich im Einzelnen auf die Vertrauensbildung auswirken und
  - b) inwieweit Transparenz & Vertrauenswürdigkeit im organisationalen Kontext notwendig für eine erfolgreiche Vertrauensbildung sind.

### Ziel:

- Analyse, inwiefern sich verschiedene Facetten von Transparenz auf die organisationale Vertrauenswürdigkeit und schließlich das organisationale Vertrauen als solches auswirken und tatsächlich auch notwendig sind.
- Durch den Einsatz von Faktor- und Regressionsanalyse, sowie von Moderations-, Mediations- oder Clusteranalysen soll die Einflussnahme identifizierter Facetten überprüft und diskutiert werden.
- Der methodische Schwerpunkt liegt hierbei auf der Necessary Condition Analysis (NCA, die Rückschlüsse auf notwendige (aber ggfs. nicht hinreichende) Zusammenhänge zulässt, und bietet einen großen Mehrwert gegenüber rein regressionsbasierten Analysemethoden bietet.

# Bewertungskriterien

---

## Seminararbeit

1. Gliederung und Aufbau
  - Eignung, Systematik und Ausgewogenheit
  - Formulierungen, Fehlerfreiheit
2. Problemstellung/Begriffsabgrenzung
  - Hinleitung, Abgrenzung und Gang der Arbeit
  - Begriffliche Abgrenzungen
3. Inhaltliche Darstellungen
  - Theoretischer Gehalt bzw. empirische Basis
  - Argumentation/Gedankenführung/Ausdruck
  - Eigenleistung
  - Grafische Unterstützung
  - Originalität
4. Literaturverarbeitung
  - Qualitativ/quantitativ
5. Formale Anforderungen
  - Orthographie, Wissenschaftlichkeit, Zitation

# Bewertungskriterien

---

## Präsentation

### Gruppenbewertung

1. Foliengestaltung
  - Strukturierung der Folien
  - Grafische Unterstützung
2. Struktur und inhaltliche Gestaltung des Vortrags
  - Einleitung und Zielsetzung
  - Vorgehensweise/logischer Aufbau
  - Ergebnisse
  - Schlussfolgerungen
  - Argumentation

### Individuelle Bewertung

1. Kontakt zum Publikum
2. Verständlichkeit
3. Tempo
4. Sprachlicher Ausdruck
5. Verhalten in Diskussion

# Themenzuteilung und Bearbeitungsbeginn

---

## Themenzuteilung

- Falls einzelnen Themenwünschen nicht vollständig entsprochen werden kann, entscheidet das **Los** über die endgültige Zuteilung.
- Die **Reihenfolge des Eingangs** der Anmeldungen hat **keinerlei Relevanz** bei der Vergabe der Themen.
- Das Absenden des Anmeldeformulars entspricht einer **verbindlichen Anmeldung**.

## Bearbeitungsbeginn:

- Zu Beginn des Bearbeitungszeitraums meldet sich Ihr/-e Betreuer/-in bei Ihnen und vereinbart einen Termin für ein einführendes Gruppengespräch.
- Zudem erhält jede/-r Seminarteilnehmer/-in genau **zwei weitere individuelle Betreuungsgespräche**.

# Seminarkosten

---

## Universität und externe Geldgeber

- Übernachtung
- Nebenkosten
- Bus
- Lebensmittel (alle Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke)

## Eigene Kosten

- Vorabpauschale Nicht-Skifahrer (alkoholische Getränke, Taxi, etc.) **70,00 €**
- Vorabpauschale Skifahrer (Skipass, alkoholische Getränke, Taxi, etc.) **270,00 €**

# Eindrücke

---



# Eindrücke

---



# Eindrücke

---



# Eindrücke



# Eindrücke

---



# Eindrücke

---



# Beantwortung offengebliebener Fragen

---

Bei speziellen Fragen zu Seminarinhalten und -abläufen ist Ihr Ansprechpartner:

**Marius Sprenger**

[Marius.Sprenger@wiwi.uni-muenster.de](mailto:Marius.Sprenger@wiwi.uni-muenster.de)